

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von

SVP-, FDP/JF- und Die Mitte/EVP-Fraktion

Servicequalität im Bauwesen

Die Stadt St.Gallen steht vor einer wesentlichen Herausforderung in ihrem Bestreben, durch gezielte Entwicklungsmassnahmen zu wachsen und ihre Attraktivität zu steigern. Es ist unbestreitbar, dass die Anziehungskraft einer Stadt nicht nur durch die Aktivitäten der städtischen Verwaltung, sondern auch durch die Initiativen und Investitionen privater Akteure und Unternehmen geformt wird. Der Baubereich spielt dabei eine entscheidende Rolle für die Stadtentwicklung und die Schaffung von attraktivem Wohn- und Arbeitsraum.

Aus den Ergebnissen einer umfassenden Studie¹, die Interviews mit Unternehmerinnen und Unternehmern im Baubereich sowie mit internen Stellen der Stadtverwaltung beinhaltete, geht hervor, dass die derzeitigen Rahmenbedingungen in St.Gallen als besonders herausfordernd empfunden werden. Die Kritikpunkte reichen von einer mangelnden Beratungs- und Dienstleistungsmentalität in der Bauberatung, über wechselhafte Anforderungen und unzuverlässige Auskünfte bis hin zu einer als willkürlich wahrgenommenen Auflagenerstellung durch die Verwaltung. Es braucht mehr Transparenz und die Beratungs- und Dienstleistungsmentalität soll innerhalb der Bauberatung verbessert werden. Ziel ist es, eine unterstützende und ermutigende Atmosphäre zu schaffen, die Bauinitiativen fördert und nicht behindert.

Durch die Umsetzung verschiedener Massnahmen muss St.Gallen seine Attraktivität als Standort für Wohn- und Gewerbebau deutlich steigern und somit einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung leisten.

Daher bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Stadtrat den Baubewilligungsprozess bereits einmal - beispielsweise mithilfe einer Umfrage zu Kundenzufriedenheit - analysiert und Feedback der Kunden eingeholt?

¹ <https://www.alexandria.unisg.ch/server/api/core/bitstreams/5d317b5d-343a-4cfb-a932-73c33ccef876/content>

2. Falls ja, was ist der Outcome und welche Konsequenzen zieht der Stadtrat daraus?
 3. Falls nein, wäre der Stadtrat bereit zu analysieren, ob im Baubewilligungsprozess bei Vorschriften, welche einen Ermessensspielraum zulassen, dieser auch zugunsten der Antragsstellenden ausgeübt wird und welche generellen Vereinfachungen/Anliegen umgesetzt werden könnten?
 4. Würde sich der Stadtrat darum bemühen, eine unabhängige Stelle zu beauftragen, um die Servicequalität im Baubewilligungsprozess zu analysieren, insbesondere in Bezug auf die Attraktivität für Bauwillige sowie Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Entscheide?
 5. Wie können die Prozesse und Anforderungen im Baubewilligungsverfahren standardisiert werden, um Konsistenz und Zuverlässigkeit zu gewährleisten und für Bauwillige eine klare Kommunikation der Erwartungen und Anforderungen sicherzustellen?
 6. Wie wird "New Public Management" im Amt für Baubewilligungen in Bezug auf die Kundenorientierung umgesetzt?
-

30.04.2024

Datum

Karin Winter-Dubs

30.04.2024

Datum

Felix Keller

30.04.2024

Datum

Patrik Angehrn

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Kühne Werner	FDP	
Angehrn Evelyne	SP		Kuratli Donat	SVP	
Angehrn Patrik	die Mitte		Lemmenmeier Eva	SP	
Balok Chompel	SP		Liechti Ivo	die Mitte	
Baur Marcel	GLP		Mauchle Arnold	Grüne	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Meyer Veronika R.	Grüne	
Bertoldo Daniel	EVP		Mitrovic Vica	SP	
Betschart Yves	JGLP		Neuweiler René	SVP	
Brunner Jürg	SVP		Niederhauser Nadine	GLP	
Crottogini Eva	SP		Olibet Peter	SP	
Diem Melanie	GLP		Rizvi Miriam	JUSO	
Dörig Maja	SP		Ronzani Manuela	SVP	
Dudli Andreas	FDP		Rotach Marcel	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Rütsche Beat	die Mitte	
Fässler Magdalena	GLP		Saxer Corina	FDP	
Federer Cornelia	Grüne		Schimke Karl	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schmid Angelica	SP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Schmid Rebekka	J Grüne	
Giger Thomas	SVP		Schönbächler Philipp	GLP	
Granitzer Esther	SVP		Schürch Marlène	SP	
Heeb Jenny	SP		Stauffacher Marc	die Mitte	
Herzog Mischa	Grüne		Stähelin Louis	die Mitte	
Hobi Andreas	Grüne		Sutter Flavia	FDP	
Hornstein Andrea	PFG		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Huber Christian	Grüne		Wäspe Remo	SVP	
Hufenus Gallus	SP		Weibel Lara	SP	
Keller Felix	FDP		Wick Oliver	JF	
Keller Stefan	FDP		Wenger Lydia	SP	
Keller-Stadler Gisela	die Mitte		Wettach Christoph	GLP	
Kobel Christoph	SP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Kobler Liliane	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Königer Doris	SP				